An einen Haushalt
P.b.b. 78335L92U

13.11.2000

Marktgemeinde Regau NACHRICHTEN

Folge 13/2000

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Alleineigentümer und Redaktion: Gemeindeamt Regau,
Tel.: 07672/23102, Fax: 07672/23102-4;
E-Mail: gemeinde.regau@netway.at, Homepage: www.regau.at

Blattlinie: Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Regau für kommunale Information und Lokalberichte. Auflage: 2.100 Stück.

INHALT:

Ärztenotdienst Seite 2

Aus dem Gemeindeamt Seite 2

Abfallabfuhr, Bioabfallabfuhr, Mobiles Altstoffsammel-zentrum - Termine 2001 Seite 4 und Seite 5

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum Vöcklabruck Seite 4

Christbaumsammelaktion Seite 4

Umwelt Seite 5 und Seite 6

Aus dem Gemeindeamt Seite 7

Sicherheit Seite 8

Blutspendeaktion 2001 Seite 9

Soziales Seite 10

Bericht - Standesamt Seite 11

Feste und Feiern Seite 12 und Seite 13

Bewusst leben in Regau Seite 14

Veranstaltungshinweise und Veranstaltungskalender Seite 15 und Seite 16

ÄRZTE-NOTDIENST

Telefonnummern

Dr. Clemens Pirklbauer
07672/78302

Dr. Johann Renner
07674/62293

Dr. Wolfgang Traxlmayr
07672/23180

MR. Dr. Franz Wimmer
07674/65000

MR. Dr. Richard Plankensteiner
07674/62331

Dr. Walter Schaufler
07674/66636

Dr. Helmut Waltenberger
07674/64455

Dezember 2000		
Fr.	1.	Dr. Schaufler
Sa.	2.	Notrufnummer 141
So.	*3.*	*Notrufnummer 141*
Mo.	4.	Dr. Waltenberger
Di.	5.	Dr. Renner
Mi.	6.	MR. Dr. Wimmer
Do.	7.	Dr. Traxlmayr
Fr.	*8.*	*Notrufnummer 141*
Sa.	9.	Notrufnummer 141
So.	*10.*	*Notrufnummer 141*
Mo.	11.	Dr. Waltenberger
Di.	12.	Dr. Schaufler
Mi.	13.	Dr. Pirklbauer
Do.	14.	Dr. Traxlmayr
Fr.	15.	Dr. Waltenberger
Sa.	16.	Notrufnummer 141
So.	*17.*	*Notrufnummer 141*
Mo.	18.	Dr. Waltenberger
Di.	19.	Dr. Traxlmayr
Mi.	20.	Dr. Renner
Do.	21.	Dr. Pirklbauer
Fr.	22.	Dr. Schaufler
Sa.	23.	Notrufnummer 141
So.	*24.*	*Notrufnummer 141*
Mo.	*25.*	*Notrufnummer 141*
Di.	*26.*	*Notrufnummer 141*
Mi.	27.	Dr. Pirklbauer
Do.	28.	Dr. Schaufler
Fr.	29.	MR. Dr. Wimmer
Sa.	30.	Notrufnummer 141
So.	*31.*	*Notrufnummer 141*

Jänner 2001		
Mo.	*1.*	*Notrufnummer 141*
Di.	2.	MR. Dr. Wimmer
Mi.	3.	Dr. Renner
Do.	4.	Dr. Traxlmayr
Fr.	5.	Dr. Schaufler
Sa.	*6.*	*Notrufnummer 141*
So.	*7.*	*Notrufnummer 141*
Mo.	8.	Dr. Waltenberger
Di.	9.	Dr. Renner
Mi.	10.	Dr. Pirklbauer
Do.	11.	Dr. Traxlmayr
Fr.	12.	MR. Dr. Wimmer
Sa.	13.	Notrufnummer 141
So.	*14.*	*Notrufnummer 141*
Mo.	15.	Dr. Waltenberger
Di.	16.	MR. Dr. Wimmer
Mi.	17.	Dr. Pirklbauer
Do.	18.	Dr. Traxlmayr
Fr.	19.	Dr. Schaufler
Sa.	20.	Notrufnummer 141
So.	*21.*	*Notrufnummer 141*
Mo.	22.	Dr. Waltenberger
Di.	23.	Dr. Renner
Mi.	24.	MR. Dr. Wimmer
Do.	25.	Dr. Schaufler
Fr.	26.	Dr. Waltenberger
Sa.	27.	Notrufnummer 141
So.	*28.*	*Notrufnummer 141*
Mo.	29.	Dr. Waltenberger
Di.	30.	MR. Dr. Wimmer
Mi.	31.	Dr. Pirklbauer

*Am **Donnerstag, 21. Dezember 2000 - nachmittags -** ist am Marktgemeindeamt Regau **kein Parteienverkehr,** und **kein Sprechtag des Bürgermeisters!***

Ergebnis des Volksbegehrens „Neue EU-Abstimmung“:

Eintragungsberechtigte: 3.925
Gültige Eintragungen: 184

Gemeinde-Ergebnis der Landesvolksbefragung: „Soll in Linz ein neues Musiktheater gebaut werden?“

Ja	620 Stimmen	(29,85%)
Nein	1.457 Stimmen	(70,15%)

Wahlberechtigte: 3.929
Anzahl der Wahlsprengel: 7
Abgegebene Stimmen: 2.094
Gültige Stimmen: 2.077
Ungültige Stimmen: 17

Wahlbeteiligung: 53,30%
Anteil gült. Stimmen: 99,19%
Anteil ungült. Stimmen: 0,81%

Abfallabfuhr für Hausabfälle im Jahre 2001

Die Sammlung und Abfuhr der Hausabfälle erfolgt auch im Jahr 2001 generell wieder vierwöchentlich an den festgelegten Abfuhrtagen.
Die Hausabfälle werden durch die Firma AVE grundsätzlich Montag, Dienstag und Mittwoch abgeholt (lediglich an Feiertagen ist eine Verschiebung erforderlich).

Um die Abfallabfuhr ordnungsgemäß und reibungslos durchführen zu können, wird um genaue Beachtung der Abfuhrtage bzw. Einhaltung der Abfuhrtermine ersucht. Sollten eventuell technische Gebrechen auftreten, wird der nächstfolgende Tag als Abfuhrtag herangezogen.

Abfuhrplan
(jeweils ab 06:00 Uhr)

Montag:
Puchheimer Straße 7, 9 und 11 - Preising (ohne Liegenschaften 73, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 117) – Dietlsiedlung – Dornet – Wankham – Geidenberg – Ritzing – Hattenberg – Mairhof – Tiefenweg 1, 2, 3, 4, 5 und 19 - Hinterbuch 6, 9, 10, 12, 13, 15, 16, 23, 24 und 26 – Reith – Kirchberg – Pilling (ohne Liegenschaften 1, 2, 3, 7, 12, 13) – Rutzenmoos – Alm

Dienstag:
Tiefenweg (ohne Liegenschaften 1, 2, 3, 4, 5, 19) – Hinterbuch (ohne Liegenschaften 6, 9, 10, 12, 13, 15, 16, 23, 24, 26) – Pilling 1, 2, 3, 7, 12 und 13 – Oberkriech – Neudorf – Hub – Eck – Stölln – Unterkriech – Dorf – Weiding – Riedl – Himmelreich – Pürstling – Schacha – Zaißing – Schönberg – Lahn – Roith – Oberregau

Mittwoch:
Schalchham – Lixlau - Regau (ohne Liegenschaften Puchheimer Straße 7, 9, und 11) – Preising 73, 101, 102, 103, 104, 105, 106 und 117

Abfuhrtage

22.01. – 24.01.2001
19.02. – 21.02.2001
19.03. – 21.03.2001
17.04. – 19.04.2001
14.05. – 16.05.2001
11.06. – 13.06.2001
09.07. – 11.07.2001
06.08. – 08.08.2001
03.09. – 05.09.2001
01.10. – 03.10.2001
29.10. – 31.10.2001
26.11. – 28.11.2001
24., 27. u. 28.12.2001

Bioabfallabfuhr im Jahre 2001

Die Bioabfallabfuhr erfolgt auch im Jahre 2001 grundsätzlich in zweiwöchtentlichem Turnus jeweils an einem Freitag (Ausnahmen sind im nachstehenden Abfuhrplan vermerkt). Der Abholbereich für die öffentliche Abfuhr der Bioabfälle umfasst wie bisher die Ortschaften **Schalchham, Lixlau, Regau, Preising (samt Dietlsiedlung), Wankham, Dornet, Rutzenmoos, Himmelreich und Pürstling.**

Falls eventuell technische Gebrechen auftreten, wird der nächstfolgende Tag als Abfuhrtag herangezogen.

Abfuhrtage

05.01.2001	06.07.2001
19.01.2001	20.07.2001
02.02.2001	03.08.2001
16.02.2001	18.08.2001 (Samstag)
02.03.2001	31.08.2001
16.03.2001	14.09.2001
30.03.2001	28.09.2001
13.04.2001	12.10.2001
27.04.2001	25.10.2001 (Donnerstag)
11.05.2001	09.11.2001
26.05.2001 (Samstag)	23.11.2001
09.06.2001 (Samstag)	07.12.2001
22.06.2001	21.12.2001

Mobiles Altstoffsammelzentrum – Termine 2001

Das mobile Altstoffsammelzentrum wird in der Marktgemeinde Regau im Jahr 2001 an folgenden Tagen (**jeweils ein Freitag**) bereitgestellt.

Die Aufstellung erfolgt in Regau:
Parkplatz Ortszentrum Regau
in Rutzenmoos:
Parkplatz Ortszentrum Rutzenmoos
Jeweils in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr

Termin:	**Ort:**
12. Jänner 2001	Rutzenmoos
09. Februar 2001	Regau
16. März 2001	Rutzenmoos
20. April 2001	Regau
08. Juni 2001	Rutzenmoos
13. Juli 2001	Regau
24. August 2001	Rutzenmoos
21. September 2001	Regau
19. Oktober 2001	Rutzenmoos
30. November 2001	Regau

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum Vöcklabruck

Die Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum Vöcklabruck bleiben derzeit unverändert.

Zur Erinnerung werden sie nochmals bekanntgegeben:

Dienstag:	von 08:00 - 12:00 Uhr
und	von 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	von 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	von 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	von 08.00 – 13.00 Uhr

Christbaumsammelaktion 2000/2001:

Die Marktgemeinde Regau kann Ihnen Anfang Jänner wiederum als besondere Serviceleistung eine Christbaumsammelaktion anbieten. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Christbäume bequem zu entsorgen.

Diese Sammelaktion findet für alle im Abholbereich der öffentlichen Abfallabfuhr gelegenen Liegenschaften am Montag, den 8. Jänner 2001, ab 7.00 Uhr statt.
Stellen Sie die Christbäume bitte so an den Straßenrand, dass sie keine Behinderung für Fußgänger und Straßenverkehr darstellen.
Christbäume sind Bioabfall.

Es können daher nur Christbäume ohne Schmuck und Lametta o.ä. abgeholt werden.

Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass jene Bäume, die noch mit Lametta oder dergleichen behängt sind, nicht abgeholt werden können.

Montag, den 8. Jänner 2001
ab 7.00 Uhr

Getrennte Einsammlung und Entsorgung von spezifiziertem Risikomaterial (SRM)

Aufgrund der derzeit gegebenen medialen Berichterstattung über das Auftreten mehrerer BSE-Fälle bei Rindern in verschiedenen EU-Mitgliedstaaten sowie zweier aktueller Seuchengeschehen in Deutschland sind auch in Österreich verstärkt Maßnahmen zur Verhinderung des Ausbruchs dieser gefährlichen Seuche gesetzt worden. Eine Folge davon ist die Behandlung von spezifiziertem Risikomaterial (SRM).
Wegen aufgetretener Unsicherheit bei der Trennung, Sammlung und unschädlichen Beseitigung von spezifiziertem Risikomaterial (SRM) hat das Amt der Oö. Landesregierung mit Erlass vom 27.11.2000, Vet-50002/248-2000, nochmals die für landwirtschaftliche Betriebe und Schlachtbetriebe geltenden Anordnungen - wie folgt - thematisch zusammengefasst.
Als spezifiziertes Risikomaterial (SRM) gilt folgendes Gewebe bei:
1.) Rinder über 12 Monate Alter: Schädel, einschließlich Gehirn und Augen, Tonsillen, Rückenmark und Ileum
2.) a.) Schafe und Ziegen über 12 Monate Alter: Schädel, einschließlich Gehirn und Augen, Tonsillen und Rückenmark
b.) Schafe und Ziegen aller Altersklassen: Milz
Insbesondere wird mit der unschädlichen Beseitigung (Verbrennung) der SRM bewirkt, dass solches Material weder in die Nahrungskette des Menschen noch in die Futtermittelkette gelangen kann.
Dieses Risikomaterial ist bei geschlachteten Tieren im Schlachtbetrieb (Zerlegungsbetrieb) zu entfernen und getrennt vom übrigen ablieferungspflichtigen Material zur Abholung durch die OÖ. TKV in Regau bereitzustellen.
Verendete landwirtschaftliche Nutztiere, die SRM enthalten (Rinder über 12 Monate Alter, Schafe und Ziegen aller Altersklassen), sind wie bisher über die Gemeinde der OÖ. TKV Regau zu melden und werden von dieser im Ganzen abgeholt.
Die Entfernung (Trennung) des spezifierten Risikomaterials wird ausschließlich in der TKV in Regau vorgenommen.

Die Abfallberater Oberösterreichs treten ein für:

Mehrweg - Das LEERGUT mit dem SEHR GUT !

Novelle der Zielverordnung Verpackungsabfälle 2001 - das heißt:

• Senkung der Wiederbefüllungs- und Verwertungsquoten von Getränkeverpackungen auf nur mehr 80% für alle Getränkearten gemeinsam (bisher bei 95% für Mineralwässer und Bier)

• „freiwillige (!) Selbstverpflichtung zur Wiederbefüllung und umweltgerechten Verwertung von Getränkeverpackungen“ für Abfüller, Importeure und Vertreiber von Getränken

... und somit ein Aussterben der Mehrweg-Flasche!!!

Stimmen SIE unter **http://www.mehrweg.at** für die Einführung eines zweckgebundenen **Vermeidungsbeitrages auf Einwegverpackungen**,
der als Mehrwegbonus für die Finanzierung der Rücknahmekosten von Mehrwegsystemen verwendet wird!

Und kaufen Sie **IHRE** Getränke ausschließlich in Mehrwegverpackungen!

Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Regau - Information betreffend Trinkwasser

Das Trinkwasser der gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlage wird jährlich durch einen gerichtlich beeideten Zivilingenieur überprüft. Die Untersuchung erfolgte am 06.11.2000 gemäß Codexkapitel B 1 - „Trinkwasser“ des Österreichischen Lebensmittelbuches.

Gemäß Trinkwasserinformationsverordnung BGBl. II Nr. 352/1999, wird ihnen nachstehend das Ergebnis des Befundes vom 06.11.2000 bekannt gegeben:

Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass der Wasseruntersuchungsbefund beim Marktgemeindeamt, Bauabteilung, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegt.

Physikalische und chemische Routineuntersuchung

Parameter	Dimension	Richtzahl	zulässige Höchstkonzentration	MESSWERT
Temperatur	°C	(12)	25	9,9
Färbung (Spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 mm)	m^{-1}	0,5	---	<0,5
Trübung (Trübungseinheit / Formazin)	FNU	1,5	---	<1,5
Geruchsschwellenwert Bei 12° C Bei 25° C (Verdünnungsfaktor)	---	0	2 3	0 0
Geschmacksschwellenwert Bei 12° C Bei 25° C (Verdünnungsfaktor)	---	0	2 3	0 0
pH-Wert	---	6,5 – 8,5	---	7,20
Elektrische Leitfähigkeit (bei 25 ° C)	µS/cm	---	---	550
Gesamthärte	°dH	---	---(1)	17,5
Carbonathärte	°dH	---	---	14,8
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganatverbrauch)	mg $KMnO_4$/l	8	20	< 1,0
Ammonium	mg NH_4/l	0,05	0,5 (2)	< 0,05
Eisen (gesamt)	mg Fe/l	---	0,2 (3)	< 0,01
Mangan (gesamt)	mg Mn/l	---	0,05 (4)	< 0,01
Nitrat	mg NO_3/l	25	50 (5)	22,1
Nitrit	mg NO_2/l	---	0,1 (6)	< 0,02
Chlorid	mg Cl/l	---	100 (7)	15,5
Sulfat	mg SO_4/l	---	250 (8)	11,8

Bakteriologische Routineuntersuchung

Parameter	Dimension	Richtzahl	zulässige Höchstkonzentration	MESSWERT
Kolonienbildende Einheit/ KBE (22° C) nach 24 Stunden	KBE in 1 ml	---	---	< 10
nach 48 Stunden	KBE in 1 ml	100 (1)	---	< 10
Kolonienbildende Einheit/ KBE (37° C) nach 24 Stunden	KBE in 1 ml	---	---	< 10
nach 48 Stunden	KBE in 1 ml	10 (2)	---	< 10
ESCHERICHIA COLI (in 100 ml)	---	---	nicht nachweisbar (3)	NICHT NACHWEISBAR
COLIFORME BAKTERIEN (in 100 ml)	---	---	nicht nachweisbar (3)	NICHT NACHWEISBAR
ENTEROKOKKEN (in 100 ml)	---	---	nicht nachweisbar (3)	NICHT NACHWEISBAR

Auszahlung von Besamungsbeihilfen

Die Auszahlung von Besamungsbeihilfen für das 2. Halbjahr 2000 erfolgt an die Antragsteller in der Zeit vom

08. - 12. Jänner 2001, jeweils während der Kassenstunden am Marktgemeindeamt Regau, Zimmer 1 (Finanzverwaltung).

Auszahlungen können nur gegen Vorlage der gültigen Besamungsscheine oder entsprechender tierärztlicher Bescheinigungen erfolgen.

Es wird eindringlich darauf hingewiesen, dass die Auszahlungen der Besamungsbeihilfen **unwiderruflich** nur im obgenannten Zeitraum getätigt werden können.

Später vorgelegte Besamungsscheine oder Bescheinigungen können nicht mehr anerkannt bzw. zur Auszahlung gebracht werden.

Auszahlung (Gewährung) von Grünlanderhaltungsprämien

Die Auszahlung der Grünlanderhaltungsprämien erfolgt an die jeweiligen Bewirtschafter von Grünlandflächen ebenfalls in der Zeit vom

08. - 12. Jänner 2001, jeweils während der Kassenstunden am Marktgemeindeamt Regau, Zimmer 1 (Finanzverwaltung).

Die Prämien gelangen ausschließlich an die vom Ortsbauernausschuss genannten Bewirtschafter und entsprechend den von der Ortsbauernschaft bekannt gegebenen ha-Flächen zur Auszahlung.

Es wird eindringlich darauf hingewiesen, dass diese Auszahlungen ebenfalls **unwiderruflich** nur im obgenannten Zeitraum getätigt werden können. Spätere Auszahlungen bzw. Anweisungen sind nicht möglich.

SERVICE

Telefonverzeichnis für das Marktgemeindeamt Regau

Gemeindeamt:		
Tel.Nr.		07672/23102-0
Fax-Nr.		07672/23102-4
Bürgermeister:	Friedrich Feichtinger	DW. 22
Amtsleitung:	WOAR. Franz Leitner	DW. 21
Sekretariat:	VB. Helga Gstettner	DW. 26
	VB. Renate Weidinger	DW. 9
Bauabteilung und Umwelt-		
angelegenheiten:	VB. Ing. Susanne Birnzain	DW. 24
	VB. Rudolf Huemer	DW. 23
	VB. Claudia Kühberger	DW. 34
	VB. Nina Kuntner-Hochleitner	DW. 23
Standesamt:	FOI. Hermann Beham	DW. 11
Meldeamt:	VB. Christine Kienberger	DW. 10
	VB. Franz Huemer	DW. 10
	Manuela Rottenfusser	DW. 10
Kassa:	VB. Ingrid Katterl	DW. 12
Buchhaltung:	FI. Anna Zaschkoda	DW. 14
	WAR. Gerhard Kriechbaum	DW. 16
Kleiner Sitzungssaal:		DW. 25
Sitzungssaal Regau 48:		DW. 32

Örtliches Entwicklungskonzept

Neuerlassung Flächenwidmungsplan Nr. 4 mit Örtlichem Entwicklungskonzept - Auflagehinweis - Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme -- Kundmachung

Gemäß § 33 Abs. 2, Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1993 idgF., wird in der Zeit **vom 07.12.2000 bis 04.01.2001** darauf hingewiesen, dass der Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 mit Örtlichem Entwicklungskonzept für das gesamte Gemeindegebiet durch 4 Wochen, das ist vom **05.01.2001 bis 02.02.2001** zur öffentlichen Einsichtnahme beim Marktgemeindeamt Regau, Bauabteilung, während der Amtsstunden aufliegt.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Marktgemeindeamt einzubringen.

Brandschutz verbürgt Sicherheit

Brennende Kerzen an Adventkränzen und Christbäumen dienen der Besinnung und der Freude.

Leider erhöhen sie jedoch auch die Gefahr von Bränden beträchtlich. Diese Gefahr ist umso größer, je älter das Weihnachtsgesteck, der Adventkranz oder der Christbaum ist.

Ausgetrocknete Gestecke, Adventkränze oder Christbäume können „explosionsartig" verbrennen, was nicht selten zum Verlust einer ganzen Zimmer- oder Wohnungseinrichtung führen kann.

Um Christbäume möglichst lange frisch zu halten, sollten sie

- bis zum Fest nicht in warmen Räumen aufbewahrt werden;
- am besten in Gefäße mit Wasser gestellt werden;
- nicht in der Nähe von Heizkörpern, Wärmestrahlern, Öfen usw. zur Aufstellung kommen.

Selbstverständlich ist auf sicheren Stand zu achten.

Kerzen müssen:

- stabil befestigt werden;
- so angebracht werden, dass sie nicht zu dicht unter Zweigen brennen (dies gilt auch für Spritzkerzen);
- von oben nach unten angezündet und von unten nach oben gelöscht werden;
- solange sie brennen, immer beaufsichtigt werden.

Auf ausreichenden Abstand zu sonstigen brennbaren Gegenständen (z.B. Vorhänge) ist zu achten.

Außerdem sollte für alle Fälle ein Eimer Wasser oder ein geeigneter Feuerlöscher bereitstehen.

Sicherheitstipps zum Jahreswechsel 2000

Auch wenn Sie zu Silvester selbst kein Feuerwerk veranstalten, Sie könnten doch Betroffene(r) sein.

Der unsachgemäße Umgang mit pyrotechnischen Artikeln verursacht nicht nur Verletzte und Tote, sondern auch Sachschäden, die erheblich sein können. Unkenntnis, Leichtsinn und Alkoholeinfluss sind die hauptsächlichen Ursachen für Tote, schwerste Unfälle und Brände durch Böller, Raketen und andere Feuerwerkskörper. Sogar Unbeteiligte kommen oft unschuldig zu Schaden.

Gefährliche Eigenbau-Böller: Böller sind verboten!

Ihre Sicherheit ist uns wichtig: Beachten Sie bitte unsere Sicherheitstipps!

- Sind Sie beim Böller- oder Raketenschießen Zuschauer, verfolgen Sie das Geschehen sicherheitshalber nur aus größerer Entfernung.
- Keinesfalls in Schussrichtung der Böller oder Raketen aufhalten.
- Die Flugbahnen von Raketen hängen von Wind- und Schussrichtung ab, weshalb es auch sogenannte „Irrläufer" geben kann. Damit diese nicht in Wohnungen oder Häuser eindringen und Brände verursachen können, schließen Sie Fenster, Ballon- und Haustüren.
- Raketen und Knallkörper können die Kleidung entzünden, offene Taschen und Kapuzen sind hier besonders gefährdet.

Wenn Sie sich als „Raketenschießer" betätigen beachten Sie bitte:

- Kinder und Jugendlichen ist der Kauf und das Abschießen von Raketen gesetzlich verboten.
- Schießen Sie Raketen niemals aus der Hand, sondern aus standsicher verankerten Rohren oder leeren Sektflaschen ab.
- Beachten Sie die Abschussrichtung und die Flugbahn (Wind); verkürzen oder entfernen Sie nicht die Lenkstäbe der Raketen.
- Zünden Sie Raketen und Feuerwerkskörper immer mit ausgestrecktem Arm an und treten Sie danach einige Schritte zurück.
- Heben Sie versagende Raketen oder sonstige Knallkörper nicht sofort auf, es könnte sich um „Zeitzünder" handeln. Entzünden Sie sie auch später nicht nochmals. Vernichten Sie die „Versager" mit Wasser; nicht trocknen oder anwärmen (höchste Explosionsgefahr!)

Für Fragen zum Thema stehen Ihnen die Experten der BVS-Brandverhütungsstelle für Oberösterreich gerne zur Verfügung:
E-mail: office@bvs-linz.at
Telefon: (0732) 7617-29

BLUTSPENDE

BLUTSPENDEAKTION 2001

Der **Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ**. lädt zur Blutspendeaktion in der Marktgemeinde **REGAU** ein !

Hauptschule Regau

Montag,	**8. Jänner**	**2001**	**von 15:00 - 20:00 Uhr**
Dienstag,	**9. Jänner**	**2001**	**von 15:00 - 20:00 Uhr**

Volksschule Rutzenmoos

Mittwoch,	**10. Jänner**	**2001**	**von 15:00 - 20:00 Uhr**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren in **drei Monatsabständen!** Jeder Blutspender erhält einen **Blutspenderausweis,** in dem die Blutgruppe und der Rhesusfaktor eingetragen sind. Sollten Sie bereits einen Blutspenderausweis besitzen, ersuchen wir Sie, diesen zur Blutabnahme mitzunehmen. Außerdem erhalten Sie Ihren **Laborbefund** ca. sechs Wochen nach der Blutspende mit folgenden Untersuchungen zugeschickt: Blutfarbstoff, Cholesterin, Leberwert, TPHA- und HIV-Wert. So wird die Blutspende zu einer kleinen Gesundheitskontrolle !
Damit Sie durch die Blutabnahme und der Empfänger durch die Transfusion keinen Schaden erleiden, sollten Sie vor der kommenden Blutspendeaktion folgende Punkte beachten:

Sie können diesmal leider **nicht Blut spenden**, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Medikamente (Herz, Blutdruck, psychische Erkrankung, Schmerz- und Beruhigungsmittel)
- Herz- oder Lungenerkrankungen
- schwere Lebererkrankung, Gelbsucht
- Zuckerkrankheit
- Tropenkrankheiten
- AIDS - Risiko
- Epilepsie
- Krebserkrankungen oder Leukämie
- Gewichtsverlust (krankheitsbedingt)
- Schwangerschaft oder wenn Sie noch stillen

In den **vergangenen 12 Monaten**:

- Kontakt zu Infektionskrankheiten (z.B. Gelbsucht)
- Tätowieren, Piercen, Akupunktieren, Ohrstechen
- Blutkonserven oder Plasmapräparate transfundiert wurden
- Entbindung

Während der **letzten 4 Wochen**:

- Infektionskrankheiten (Grippe, Darminfektion etc.)
- Impfungen (außer Zecken- und Tetanusimpfung nach 48 Stunden); Zeckenbiss

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende etwas gegessen und getrunken haben.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Hilfe können wir Leben retten !

Es kommt auf jeden von Ihnen an, besonders einladen wollen wir Feuerwehrmänner und Rot-Kreuz-Mitarbeiter, sowie Vereinsmitglieder. Zeigen Sie Ihre Hilfsbereitschaft auch diesmal !

PS: Laut BLUTSICHERHEITSGESETZ bitte Lichtbildausweis mitnehmen !!

Sozialberatungsstelle

Warum Sozialberatungsstelle?

Der Raum Vöcklabruck verfügt über ein gut ausgebautes soziales Angebot. Für einzelne hilfesuchende Personen wird es immer schwieriger, sich einen Überblick darüber zu verschaffen.
Nach dem Oö. Sozialhilfegesetz 1998 haben die Sozialhilfeverbände dezentrale Sozialberatungsstellen einzurichten. Diese sollen für die Bevölkerung eine kostenlose Informations- und Orientierungshilfe darstellen, damit das vorhandene Angebot optimal genützt werden kann.

Die Beratungsstellen sind eine Einrichtung des Sozialhilfeverbandes Vöcklabruck und des Landes Oö.

Für wen sind unsere Dienste?

Für alle Menschen, die in irgendeiner Form Hilfe und Information brauchen.
Wir stehen Ihnen zu den Bürozeiten persönlich und telefonisch in Form von
- Beratung
- Unterstützung
- Information
- Weitervermittlung

zur Verfügung.

Welche Dienste werden angeboten?

- Information über alle regionalen und überregionalen Hilfsangebote
- Weitervermittlung an Hilfsorganisationen und soziale Einrichtungen
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Abklärung des Hilfebedarfes vor Ort
- Hilfe bei der Erstellung und Entgegennahme von Anträgen
- Information über Alten- und Pflegeheime
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Vermittlung mobiler Dienste wie, Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Essen auf Rädern, ...
- Vorbeugende Maßnahmen bei sozialen Notlagen

Sozialberatungsstelle Attnang-Puchheim

Joachim Wiesauer, Bezirksaltenheim, Mitterweg 61 – 63, 4800 Attnang-Puchheim, Tel.: 07674/63520
e-mail: sbs.attnang@sozialberatung-vb.at
Zuständig für die Gemeinden:
Ampflwang i. Hw., Attnang-Puchheim, Aurach a. H., Neukirchen a.d.V., Pilsbach, Puchkirchen a. Tr. , Regau, Ungenach, Vöcklabruck, Zell am Pettenfirst
Erreichbar:
Di.-Fr. 08.00 – 10.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung. Internet: www.sozialbearbeitung-vb.at

Gerichtstage für das Kalenderjahr 2001

Gerichtstage in Arbeits- und Sozialrechtssachen für das Kalenderjahr 2001 im Amtsgebäude des Bezirksgerichtes 4840 Vöcklabruck, Ferdinand-Öttl-Straße 12, (Telefon: 07672/ 72 441-0).

Gemäß § 35 Abs. 4 ASGG und der Verordnung des Bundesministeriums für Justiz vom 03. März 1986, BGBl. Nr. 174/86 wird bestimmt:

1) Gegenstand der Gerichtstage:
Angelegenheiten in Arbeits- und Sozialrechtssachen.

2) Gerichtstagsbereich:
Sprengel der Bezirksgerichte Frankenmarkt, Mondsee und Vöcklabruck

3) Ort der Gerichtstage:
Amtsgebäude des Bezirksgerichtes Vöcklabruck, 4840 Vöcklabruck, Ferdinand-Öttl-Straße 12 (Telefon: 07672/72 441-0).

4) Zeit der Gerichtstage:
Jeden Dienstag von 08.00 – 15.30 Uhr.

Die Zeit für Vorsprachen von Parteien beim zuständigen Senatsvorsitzenden (Richter) in Arbeits- und Sozialrechtssachen im Rahmen dieser Gerichtstage wird auf jeden ersten und dritten Dienstag p r o Monat in der Zeit von 08.00 – 10.30 Uhr festgesetzt.

Sprechtage der Sozialversicherungs- und Pensionsversicherungsanstalten - I. Vierteljahr 2001

Auskünfte und Beratung in Pensionsfragen, fachübergreifende Information und Hilfeleistung in allen Belangen der Sozialversicherung – Allspartenservice.

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:

jeden Mittwoch!

Ort: Außenstelle der Oö. Gebietskrankenkasse, 4840 Vöcklabruck, Ferd.-Öttl-Straße 15, **Zeit:** 8.00 bis 14.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

jeweils Dienstags
2. Jänner 2001
16. Jänner 2001
23. Jänner 2001
6. Februar 2001
20. Februar 2001
6. März 2001
20. März 2001

Ort: Außenstelle der Oö. Gebietskrankenkasse, 4840 Vöcklabruck, Ferd.-Öttl-Straße 15, **Zeit:** 8.00 bis 13.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

jeden ersten Donnerstag im Monat

4. Jänner 2001
1. Februar 2001
1. März 2001

Ort: Bezirksbauernkammer Vöcklabruck, Sportplatzstraße 7 **Zeit:** 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr

Vom Standesamt Regau liegt für die Zeit vom 01.10.2000 bis 30.11.2000 folgender Bericht vor:

Geburten

Thomas Föttinger und Angelika Jetzinger, Waldgasse
Simon Jeronimo

Ludwig Kroiss und Ajida Manjgafic, Hinterbuch
Laura

Johann Oliver und Bianka Klein Am Agersteg
Anna

Melanie Schicker Hattenberg
Patrick

Dragisa und Brankica Zoric Dorneter Straße
Damjan

Mag. Gerhard Feichtinger und Monika Hirtl-Feichtinger Preising
Lydia

Ing. Josef und Evelin Navratil Raimundstraße
Daniel

Hochzeiten

Mag. Gerhard Feichtinger und Monika Hirtl, Preising

Günter Wimmer und Michaela Außenegg, Rutzenmoos

Hochzeitsjubiläen

Prehofer Wilhelm und Elfriede, Stölln

Stöckl Karl und Elsa, Ritzing

Sterbefälle

Karl Parzmair, Regau

Manfred Schachinger, Ringstraße

Friedrich Jedinger, Tiefenweg

Rosa Reuschel, Obere Agergasse

Erwin Stieb, Eichengasse

Hubert Nußbaumer, Kirchberg

Eva Neumayer, Buchbergsiedlung

Marktmeisterschaft 2000 im Asphaltstockschießen

Am 14.10.2000 fanden in der Stockschützenhalle der Union Raika Regau die Marktmeisterschaften im Asphaltschießen statt. Der Veranstalter war die Marktgemeinde Regau. Die Durchführung übernahm die Union Regau, Sektion Stockschießen, unter der Leitung von Johann Kloch. Es nahmen 9 Mannschaften unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Friedrich Feichtinger sowie Vizebürgermeister Wolfgang Wiesner teil.

Auch eine Damenmannschaft ließ es sich nicht nehmen, an diesem Turnier teilzunehmen.

Hier die Ergebnisse:

1. und somit Marktmeister: Union-Raika-Regau, Pensi Kloch Josef, Schwarz Josef, Tiefenthaler Ditmar, Stiegelbauer Johann

2. Union-Raika-Regau Müllner Anton, Beck Peter, Unterlercher Johann, Obermayr Johann

3. ASKÖ-E.S.V. Wankham Angermair Alfred, Stogmeyer Manfred, Renner Willi jun., Schwameder Hermann

4. Union Raika Regau, Helmuth Bögl
5. Marktgemeinde Regau, Bgm. Friedrich Feichtinger
6. Feuerwehr Regau, Weiss Rudolf
7. Union-Raika-Regau - Tennis, Manfred Hofmann
8. ASKÖ-E.S.V. Mix Mannschaft Eva Fürster
9. Union-Raika-Regau - Damen, Elfriede Bachmann

Die Union Raika Regau bedankt sich bei allen Helfern für die gelungene Veranstaltung.

Sektionsleiter
Johann Kloch

Josef Schwarz, Johann Stiegelbauer, Ditmar Tiefenthaler, Josef Kloch

Johann Unterlercher, Johann Obermayr, Peter Beck, Anton Müllner

Hermann Schwameder, Willi Renner jun., Alfred Angermair, Manfred Stogmeyer

Die Homepage der
MARKTGEMEINDE REGAU
finden sie unter: www.regau.at

Sportlerehrung von Elisabeth Buchner

Am 11. November 2000 wurde Elisabeth Buchner im Hotel Weinberg für ihre herausragenden Leistungen im Schwimmsport von den Vertretern der Marktgemeinde Regau geehrt. Mit ihrer Familie verbrachte sie bei einem gemütlichen Abendessen einige nette Stunden. Dabei hatte sie Gelegenheit dem interessierten Sportausschuss von ihren bisherigen Erfolgen und den damit verbundenen Anstrengungen zu berichten.

Wir wünschen unserer Jungsportlerin weiterhin viel Erfolg und dass sie ihre Ziele auch in Zukunft mit sportlichem Ehrgeiz erreichen kann.

„Tag des Apfels“

Bereits beim Ersten Informationsabend zum Projekt „Gesunde Gemeinde“ wurde zu Beginn der Veranstaltung an alle Teilnehmer/innen ein „gesunder Apfel“ verteilt. Diese Art der Begrüßung wurde von allen freudig angenommen. Auf Grund dessen sollten diesbezüglich noch weitere Aktionen durchgeführt werden.

So wurden am österreichweiten „Tag des Apfels“, dem 10. November 2000 (jeweils der 2. Freitag im November) an alle Kindergartenkinder, Volks- und Hauptschüler/innen, Bewohner des Altenheimes sowie an die Lebenshilfe – Werkstätte Preising, Äpfel verteilt. Die Äpfel erfreuten Groß und Klein mit ihrer wunderschönen, roten Farbe und dem guten Geschmack.

Symbolisch für das Projekt „Gesunde Gemeinde Regau“ sollte der Apfel die Kinder und Erwachsenen auf die Gesunde Ernährung hinweisen und so zur Bewusstseinsbildung in der Nahrungsmittelauswahl beitragen. Informationen zum Apfel erhielten die Kinder und Erwachsenen aus den mitausgeteilten Flugblättern.

Auf Grund des großen Erfolges soll diese Aktion auch nächstes Jahr wieder stattfinden.

Auf diesem Wege allen Mitarbeiter/innen noch einmal ein herzliches Dankeschön!

bewusst leben in REGAU

... wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest ...

... und ein erfolgreiches Neues Jahr 2001

... - Bereiche in unserem Leben sind wichtig! Die gute Ausgewogenheit ist unser aller großes Ziel!

o Fühlen Sie sich in Regau mit Lebensnotwendigem gut versorgt?
o Wie geht's Ihnen persönlich in Ihren Beziehungen (z.B. in der Familie usw.)?
o Gibt es Fragen nach dem Sinn in Ihrem Leben?

Klappt alles wunderbar oder gibt es doch noch etwas zu verbessern ?!
Gibt der Jahreswechsel bei Ihnen Anlass zu neuen guten Vorsätzen?

Wir laden Sie daher recht herzlich zum **Vortrag mit Christiane Gross, Psychotherapeutin aus Vöcklabruck ein.** Frau Gross ist bestens bekannt durch Ihre Vorträge im Bezirk, gute Beiträge im Rundfunk und regionalen Zeitungen.
Frau Gross gibt Ihnen
viele gute praktische Tipps zum Jahresbeginn
Freitag, 17. Jänner 2001 um 20:00h im Gemeindesaal Rutzenmoos
"Wege aus Schmerz, Leid und Angst"

Es darf gelacht werden:

Mit dem Kabarett **SAURAUMPFA**
"Böse Onkels..."
Freitag, 9. Februar 2001 um 20:00h
Gemeindesaal Rutzenmoos

ASKÖ TURN- u. SPORTVEREIN REGAU

Gesundheitstraining für den Rücken

Das angebotene Bewegungsprogramm zielt vorallem darauf hin:
abgeschwächte Muskeln zu kräftigen, verkürzte Muskeln zu
*dehnen und die **WIRBELSÄULE** zu mobilisieren*
die Gelenksbeweglichkeit zu erhalten und bietet ein
mildes Herz-Kreislauftraining
beinhaltet ausgleichende Übungen gegen den Problemkreis

Rücken fit

KURSBEGINN:	Mittwoch, 17. Jänner 2001
KURSZEIT/ORT:	Kurs 1: 17.15 – 18.15 Uhr Turnhalle Rutzenmoos
	Kurs 2: 19.00 – 20.00 Uhr Turnhalle Regau
	Kurs 3: 20.00 – 21.00 Uhr Turnhalle Regau
KURSDAUER:	14 Kursabende
KURSKOSTEN:	S 560,-- pro Person, S 500,-- Wiederholungskurs, S 400,-- ASKÖ Mitglieder
KURSPLÄTZE:	es stehen jeweils 20 Kursplätze zur Verfügung
KURSVERANSTALTER:	ASKÖ - TSV Regau

Teilnahmemöglichkeit auch OHNE Vereinsmitgliedschaft und in Kursform

Kursleitung

BARBARA FÜHRER (Kurs 1) und **MARIA WOLFSGRUBER** (Kurs 2 und 3)

Absolventinnen der Ausbildung nach Mag. KREUZRIEGLER

Information und Anmeldung: Barbaara Führer, Tel.: 07674/65893, Maria Wolfsgruber, Tel.07672/25184

ACHTUNG!

Bei akuten Beschwerden sprechen Sie sich bitte vorher mit Ihrem Arzt ab! Die Übungen dienen der präventiven (vorbeugenden) und stabilisierenden Wirkung für die Muskulatur und für die Wirbelsäule und werden NICHT als krankengymnastische Maßnahme eingesetzt!

EIS DISCO

IN DER REVA-HALLE

MIT DISKJOKEY **KARO**

Freitag,
29. Dezember 2000

Freitag,
19. Jänner 2001

Freitag,
23. Februar 2001

jeweils von 18:00h bis 21:30h

Eintritt:
ATS 25,– Eintritt für die Eishalle
ATS 25,– Eintritt für die Disco

GESUNDE GEMEINDE

FIT & FUN

AEROBIC

MIT GERDA

Kursbeginn: Freitag, 12. Jänner 2001
Kurszeit: Kurs I: 17.45 Uhr – 18.45 Uhr
Kurs II: 18.45 Uhr – 19.45 Uhr
Mindestteilnehmeranzahl pro Kurs: 15 Pers.
Kursort: Turnhalle VS Rutzenmoos
Kursdauer: 10 Abende
Kurskosten: S 300,--
S 200,-- für ASKÖ Mitglieder
Kursveranstalter: ASKÖ Regau
Anmeldung und Auskunft:
bei Barbara Führer, Tel.: 07674/65893

Freitag, 22. Dezember 2000
WEIHNACHTSMARKT am Bauernmarkt Regau, mit Musik zur Weihnachtszeit, Laternen für's Friedenslicht Christbaumschmuck, Weihnachtskrippen, Christbäume, Kinderpunsch, Glühwein, Glühmost, ...

Sonntag, 24. Dezember 2000
TURMBLASEN mit einer Gruppe der Bürgerkorpskapelle Regau, Pfarrkirche Regau, 22:30h

Freitag, 29. Dezember 2000
BAUERNMARKT REGAU, Verlosung von Bauernspezialitäten, Silvesterstimmung mit Musik

Freitag, 5. Jänner 2001
BAUERNMARKT REGAU mit den Hl. 3 Königen

Freitag, 12. Jänner 2001
FASCHINGS-VERANSTALTUNG des Pensionistenverbandes Regau, Hotel Weinberg, 14:00h

Freitag, 12. Jänner 2001
FEUERWEHRBALL der Freiwilligen Feuerwehr Rutzenmoos, Löschzug Neudorf, Gasthaus Schobesberger, 20:00h

Samstag, 13. Jänner 2001
BALL der Bürgerkorpskapelle Regau, Hotel Weinberg, 20:00h

Mittwoch, 17. Jänner 2001
„WEGE AUS SCHMERZ, LEID UND ANGST"
Vortrag mit Christiane Gross, Psychotherapeutin, Veranst.: Evang. Bildungswerk Rutzenmoos, Gemeindesaal Rutzenmoos, 20:00h

Samstag, 20. Jänner 2001
„GESCHICHTE ÜBER W. MOZART" für Kinder und auch für Erwachsene, Landesmusikschule Regau, 15:00h

Samstag, 3. Februar 2001
UNION SPORTLERBALL der UNION-Raika-Regau, Turnsaal der Hauptschule Regau

---

Der Bürgermeister:
Friedrich Feichtinger, e.h.

Pfadfindergruppe Regau und Freiwillige Feuerwehr Rutzenmoos

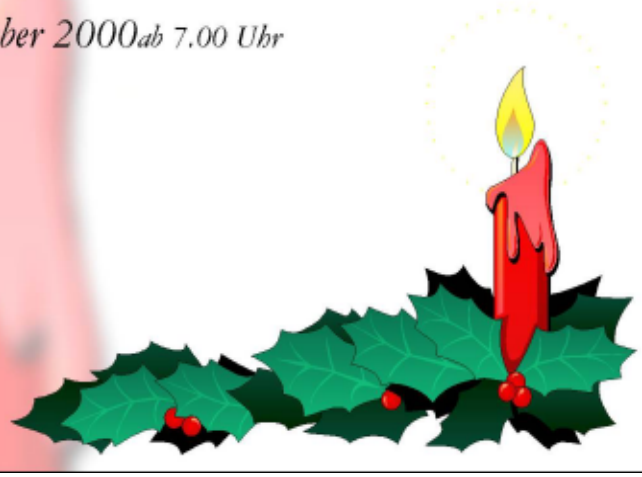
Liebe Regauerinnen !
Liebe Regauer !

Wir bringen heuer das

Friedenslicht

von Haus zu Haus

am Sonntag, 24. Dezember 2000 *ab 7.00 Uhr*

Pfadfindergruppe Regau:
Wankham
Preising
Regau
Schalchham
Lixlau

Freiwillige Feuerwehr Rutzenmoos:
Rutzenmoos und Umgebung